

Carolin-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung Landeszeitung für Sachsen

Schiffverlag, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17. Samml.-Herrnstr. 274 St. Druck-Verfahren: Galvanoplastik. Im Falle höherer Gewalt (Betriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebeldes.

Halle (Saale)

Monat Bezugspreis 1,55 RM. (einchl. 0,15 Beiföderung) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,30 RM. (einchl. 20 Pf. Postgebühren) zahlungsbefrei. Anzeigenpreis: 1. Bl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 246 Sonnabend/Sonntag, den 19./20. Oktober 1940 Einzelpreis 10 Pfg.

Die Burma-Sträße bereits bombardiert

Die erste Antwort Japans auf die Wiederöffnung durch die Engländer - Brücke und Zinnfabrik zerstört

Tokio, 19. Okt. Wenige Stunden nach der Wiederöffnung der Burma-Sträße besetzten japanische Flugzeuge den Teil der Straße, der in der Provinz Yunnan liegt, mit Bomben. Gleichzeitig wurden kriegswichtige Objekte der Stadt Yunnan und an anderen Punkten angegriffen. Diese Bombardierung ist die erste Antwort Japans auf die Wiederöffnung der Burma-Sträße.

Nach den bisher vorliegenden Berichten wurde durch die japanischen Bombenbeschüsse eine über eine große Weiträumigkeit führende Brücke der Burma-Sträße unmittelbar der Grenze zerstört. Ferner existiert die Sträße an mehreren Stellen schwere Schäden. Auch verschiedene an der Sträße

errichtete Lager für Kriegsmaterial sowie eine weithin von Yunnan an der Bahnlinie Salong-Yunnan gelegene Zinnfabrik waren Ziele der japanischen Bomben. Die Flieger berichteten, daß sie nirgends an Widerstand gestoßen sind. Bei dem Angriff auf die Stadt Yunnan sind die Munitionsfabrik und andere wichtige militärische Einrichtungen zerstört worden. Die Bombenbeschüsse haben einen überaus heftigen Angriff ermöglicht.

Die Tokioter Presse befaßt sich eingehend mit dem Luftangriff auf die Burma-Sträße. So schreibt „Kokumin Shinbun“, die japanische Luftwaffe habe gezeigt, daß Japan fest entschlossen sei, auf die englischen Maßnahmen entsprechend zu antworten. Die

bereits von England angekündigte Wiederöffnung des Lieferungsweges über Hongkong stelle eine weitere Einmischung und eine offene Herausforderung Japans dar. „Mitsui Shinbun“ betont, daß die geplante Öffnung des Hongkong-Weges durch England nicht nur als unzulässig, sondern sogar auch als eine feindliche Handlung anzusehen wäre. Ein Land müsse sich darüber klar sein, daß Japan vorbereitet sei, aus Gründen der Selbstverteidigung und aus Gründen der Vorkabe der feindlichen Lieferungswege Waffengewalt anzuwenden. „Tokio Asahi Shinbun“ ist der Ansicht, daß zwar die Lieferungskapazität der Burma-Sträße nicht groß ist, dagegen aber die Preisfrage für Japan. Wenn England das Recht haben sollte, die Burma-Sträße wieder zu öffnen, dann habe Japan auch das Recht, die Burma-Sträße zu verstopfen.

Die Juden in Nordafrika

Das „Dekret Cremieux“ aufgehoben

Von unserem Korrespondenten

Am Oktober 1870, sieben Wochen nach Sedan, hatte der damalige Justizminister der sogenannten nationalen Regierung in Paris, der Jude Cremieux durch einen Dekret über den algerischen Juden das Wahlrecht und das französische Bürgerrecht zuerkannt. Er hatte ihnen damit ein großes Verrecht vor den Mohammedanern eingeräumt. Die Kräfte Algeriens, die in ihren Regimenten tapfer für Frankreich gekämpft hatten, während die Juden sie unterdessen in ihrer Heimat demütigten, gerieten in eine unbefriedigende Erregung und erhoben sich ein Jahr darauf 1871, unter ihrem Chef Mokran gegen Frankreich. Die Revolte wurde zwar niedergeworfen, aber die Unzufriedenheit fraß weiter. Man sah in Frankreich den Fehler ein, und der Kadloger von Cremieux, Comarant, wollte das Gesetz wieder aufheben, sich dabei aber auf unüberwindliche Schwierigkeiten. So drohte z. B. Rothschild die Anleihe zu verhindern, die notwendig war, um die Kontribution von 5 Milliarden Francs nach dem verlorenen Krieg bezahlen zu können. Die algerischen Juden bestanden ihre Vorrechte.

Zurchtbare Ueberschwemmungen in Spanien

Hunderte von Häusern von den Fluten fortgerissen - Zahlreiche Todesopfer - Erdbeben und Bräuneneinfürze

Barcelona, 19. Okt. Die Ueberschwemmungen in Katalonien (Spanien) infolge der wolkentrübenden Regenfälle haben die Ausmaße einer großen Katastrophe. In der Gegend von Vic haben die Wasser des Terrius, die in wenigen Stunden um vier Meter aufschwollen, zurchtbare Verwüstungen angerichtet. Zuerst haben von zwanzig Häusern in der Cristofel Zorullo von den Wogen 200 Häuser fortgerissen, deren Bewohner sich zum größten Teil nicht mehr an Sicherheit bringen konnten. 20 Personen werden bisher vermisst. 26 Leiden konnten beseitigt werden. In anderen Stellen des Ueberschwemmungsgebietes wurden zwölf Leichen an dem Wasser treibend gefischt.

Die Fluten beim Vorrumpen der Keller und Wohnungen... Die angegriffenen Materialschäden sind bedeutend, doch sind Menschenleben nicht zu beklagen.

beim Bekannwerden der Unwetterkatastrophe in Katalonien umgehende Hilfsmaßnahmen angeordnet, und, um die erste Art der betroffenen Bevölkerung zu lindern, 100.000 Beeten bereitgestellt.

Gefunde Autarkie als Grundlage

Deutsch-italienische Uebereinstimmung auch in der Wirtschaftspolitik

Berlin, 18. Okt. Der Besuch des italienischen Außenhandelsministers Nicasolo Riccardi, der sich seit einer Woche als Gast der deutschen Regierung und des Reichswirtschaftsministers Funk in der Reichshauptstadt aufhält, hat am Freitag seinen Abschluß gefunden. Reichswirtschaftsminister Funk geleitete seinen Gast vom Hotel Adlon zu dem seitlich geschmiedeten Anhalter Bahnhof, wo Staatsminister Dr. Meißner ihm die Abschiedsgrüße des Führers überbrachte.

nischen Außenhandelsminister im Auftrage des Führers des Großkreuz des Ordens von Deutschen Adler.

In höchsten Besprechungen wurden zwischen Minister Riccardi und Reichswirtschaftsminister Funk alle die Wirtschaftspolitik Deutschlands und Italiens berührenden Fragen in kameradschaftlicher Form eingehend erörtert. Hierbei gingen die beiden Minister von der Uebereinstimmung aus, daß der Zweck solcher Unterhaltungen in der Schaffung einer Grundlage für die weitere Vertiefung der bewährten praktischen Zusammenarbeit auf allen Gebieten der Wirtschaftspolitik liegt. Sie kamen daher überein, diese Fühlungnahme ähnlich wie das zwischen Deutschland und Italien bei (Fortsetzung auf Seite 2)

In Manlen sind zwanzig Häuser eingeschüttet, wobei drei Personen ums Leben kamen. Unter den eingeschütteten Häusern befinden sich auch die Gebäude einer bedeutenden Textilfabrik. Eine Eisenbahnbrücke in der Gegend von Vic, die von den Fluten fortgerissen wurde, ist in langamer Fahrt über sie hinweggeführt. Mehrere Wagen mit der Lokomotive führten die Fluten. Zwei Passagiere ertranken. Die Zahl der Verletzten ist bisher noch nicht bekannt.

Riccardi wurde, wie bereits mitgeteilt, vom Führer empfangen. Er hatte ferner mit Reichsaußenminister von Ribbentrop eine eingehende grundsätzliche Aussprache. Bei dieser Gelegenheit überreichte der Reichsaußenminister dem italie-

Infolge der heftigen nach anhaltenden Regenfälle ereignete sich auf der Eisenbahnstrecke Verona-italienisch-französische Grenze an der Nähe der Bahnhofsstation Camallera am Freitag ein großer Erdbeben, wobei die Lokomotive und der Besatzung eines Personenzuges von den Erdboden verschüttet wurden. Die Zahl der Opfer ist bisher noch nicht bekannt. Infolge des weiteren Anstiegens des Terrius wurden die Bewohner der Stadt Verona am Freitagabend alarmiert werden, um von den Wasserfluten bedrohte Häuser zu räumen.

In den Abendstunden des Freitag ging auch über Barcelona ein heftiges Unwetter mit wolkenbrudartigem Regen nieder, der sich in kurzer Zeit in den tieferliegenden Stadtteilen die Straßen und Keller unter Wasser standen. Feuerwehrt und freiwillige Hilfskräfte der Polizei leisteten überall

Schlachtschiff „Barham“ schwer beschädigt in Gibraltar

Algeciras, 18. Okt. Am Mittwoch wurde ein großes englisches Kriegsschiff in das Trockendock von Gibraltar eingedrückt, das schwere Beschädigungen aufwies. Wie sich nun herausstellte, handelt es sich um das im 100 Tonnen große englische Schlachtschiff „Barham“.



Heimkehr von siegreicher Feindfahrt. Minierumboote gleiten ein Unterseeboot in einen Stützpunkt an der französischen Küste. Kleine Wimpel wehen vom Turm und jeder von ihnen kündigt die Versenkung eines feindlichen Dampfers.

mebaner nur unter gewissen Bedingungen französische Volksträger in Nordafrika werden konnten.

Die genaue Linie in Französisch-Nordafrika... Die beiden vorerwähnten, die a. B. vor zwei Jahren in Ohermittet, wo die Kundgebungen in offener Pogrome ausarteten...

Die kürzlich erfolgte Aufhebung des Dekretes... Die kürzlich erfolgte Aufhebung des Dekretes Gremier's ist für die Juden in Französisch-Nordafrika ein wichtiger Schritt...

Schwedische Journalisten in Berlin

Berlin, 19. Okt. In Berlin treffen seitdem 15 schwedische Journalisten... Die schwedischen Gäste werden eine mehrtägige Fahrt durch Westdeutschland...

Britenbomber mußten abbrechen

Berlin, 19. Okt. Am Donnerstagabend und in der Nacht zum Freitag unternahm Einheiten der britischen Luftwaffe insgesamt acht Einsätze in das Gebiet der französischen Kanalküste...

Bessere Cigaretten verbürgen gleichbleibende Qualität

*) Größte Sorgfalt bei der Mischung... Anlagen mit gewöhnlicher Luft in den Fabrikationsräumen und Ventilationsapparate zur gleichmäßigen Verteilung der Cigaretten...

Das Gröffnungskonzert der Philharmonie

Für das erste Philharmonische Konzert... Das erste Philharmonische Konzert fand am Freitag in der Dresdener Philharmonie unter Leitung ihres Präsidenten Paul von Kempen...

„Ein neues London muß aufgebaut werden“

Keine Straße ohne Bombenträger - Luftangriffe wieder über weite Teile der britischen Inseln

Stockholm, 19. Okt. Die deutschen Luftangriffe in der Nacht zum Freitag haben... Die deutsche Luftwaffe hat in der Nacht zum Freitag über weite Teile der britischen Inseln...

formationsministerium inspiziert Arbeit... formationsministerium inspiziert Arbeit aufweilt, nachzuweisen, daß die Arbeitslosigkeit in den Londoner Stadtteilen...

soziale und wirtschaftliche Probleme gestellt... Soziale und wirtschaftliche Probleme gestellt. Es ist notwendig, daß London, das den Rest von Europa aus sich aufgebaut hat...

Neue Wirtschaftspolitik Europas

(Fortsetzung von Seite 1)

reißt auf anderen Gebieten geföhrt... reißt auf anderen Gebieten geföhrt, zwischen den verantwortlichen Persönlichkeiten der deutschen und der italienischen Wirtschaft...

„Im Geiste der Zukunft“

Madrid, 18. Okt. Am Freitag fand in Madrid die dritte Internationales des spanischen Außenministeriums...

Durch die Charakterkunde

Wortan vor der Republikana

Wenn ein Mann, der einen schönen... Wenn ein Mann, der einen schönen Charakter hat, reiche Phantasie, eine ideale Weltanschauung...

Jugend spielt für die Jugend

Das erste Konzert der Hilerjugend in der Gaußstadt Halle

Am Samstag der Musikburg veranstaltete die Hilerjugend des Standortes Halle ihr erstes diesjähriges Konzert... Am Samstag der Musikburg veranstaltete die Hilerjugend des Standortes Halle ihr erstes diesjähriges Konzert für die Jugend...

Das erste Konzert der Hilerjugend in der Gaußstadt Halle

Am Samstag der Musikburg veranstaltete die Hilerjugend des Standortes Halle ihr erstes diesjähriges Konzert...

Das erste Konzert der Hilerjugend in der Gaußstadt Halle

Am Samstag der Musikburg veranstaltete die Hilerjugend des Standortes Halle ihr erstes diesjähriges Konzert...

Fleißige Mädelhände



Die BDM-Mädels sind wieder fleißig beim Werk: sie arbeiten hübsches Spielzeug und praktische Kinderkleidung für das WHW.

Prellböde in das Saalebett

Arbeitsstähne bei Brachwitz - Pfähle werden in den Grund getrieben

Wer in diesen Tagen eine Wanderung durch das Saaleetal macht und dabei die Gegend von Brachwitz und Neuragoczi besucht, der wird auf der Saale einen Arbeitsstahn sehen, auf dem einzig hantiert wird. Der Stahn trägt ein hohes Gerüst und ist am Ufer von Neuragoczi verankert.

am Ufer vorgezogen, d. h. an einem Ende mit der Art gepökt und mit Eisenwerkzeugen versehen, in das andere Ende wurde ein eiserner Ring getrieben. In jedem Prellbock stehen je drei solcher Pfähle, die nach der Vorrichtung einzeln ins Wasser gerollt und mit einem Seil zum



Bild: Helm

Mit dem Küchenmesser die Pulsadern geöffnet

Magdeburg. Eine 23jährige Chefrau hatte eine heftige Auseinandersetzung mit ihrem Mann, in deren Verlauf sie sich die Pulsadern öffnete. Auch ihr einjähriges Kind wollte sie mit in den Tod nehmen und schnitt ihm deshalb die Pulsadern mit einem Küchenmesser auf. Das Kind starb, die Frau blieb am Leben. Sie erhielt vier Jahre Gefängnis wegen Totschlags.

Kind fiel in totes Wasser

Vertrag. Der dreijährige Sohn der Familie Groß fiel in ein Gefäß mit totem Rotzmaier und verdrückte sich beide Beine.

Tote aus der Saale geborgen

Reifenfels. In den Nachmittagsstunden des Donnerstags wurde die Leiche einer etwa 20 bis 25jährigen Frau aus der Saale gezogen. Die Tote hat wahrscheinlich schon mehrere Tage im Wasser gelegen.

Auf dem Stahn selbst arbeiten bei Wind und Wetter gebräunte Männer mit allerlei Binden, Hebeln, Seilen und anderem Handwerkszeug. Eine Wörmlicher Tiefbau-Firma ist dabei, Prellböde aufzustellen. Der Auftrag wurde von der Gemeinde Brachwitz erteilt, die für die Unterhaltung der Pontonbrücke und der Uferprellböde zu sorgen hat. Die Arbeiten werden im Einvernehmen mit der Strombauverwaltung ausgeführt. Die Prellböde sind für die Schiffahrt im besonderen bei der Durchfahrt durch die Brücke unentbehrlich. Durch den Eisgang des letzten harten Winters waren einige dieser Prellböde beschädigt worden; einer fehlte sogar gänzlich. Das Aufstellen der neuen Böde ist keine leichte Arbeit. Da heißt es mit 8 bis 10 Meter langen und etwa 40 Zentimeter harten Pfählen umzugehen. Sie wurden

Arbeitsstähne gezogen wurden. Mit einer Winde auf dem Arbeitsstahn wurde nun ein Pfahl senkrecht aufgestellt und an ein Gerüst gefesselt. Oberhalb des Gerüsts wieder befand sich der fünf Zentner schwere Hammbar, der mit großer Wucht auf den Kopf des Pfahles herunterfiel und seine Spitze einige Zentimeter tief in das Flussbett der Saale trieb. Dann wurde der schwere Stahlbolz des Hammbars wieder in die Höhe gehoben und erneut eingesetzt. Dieses Manöver wurde betrieben, bis der Pfahl fest und tief genug lag. Als alle drei Pfähle eingerammt waren, mußten sie noch durch eiserne Klammern und Stäbe miteinander verbunden werden. Nun halten sie, wenn auch einmal ein Unfall oder anderes Wasserfahrzeug einen der Pfähle rammte, oder schwere Schollen gegen das Holz treiben.

IM ZEICHEN DES WEHRWILLENS



Kartoffeln auf Vorkurs

Berlin. Empfänger von Familienunterhalt, die einen selbständigen Haushalt führen und geeignete Kellerräume besitzen, auch Untermieter, können nach einem neuen Erlass des Reichsinnenministers und des Reichsfinanzministers auf Antrag zur Beschaffung von Kartoffeln, die sie für ihren Bedarf einfellern wollen, einen Vorkurs aus Mitteln des Familienunterhalts bekommen. Die Kartoffeln werden in diesem Falle von der Behörde direkt an den Lieferanten bezogen. Der Familienunterhaltsberechtigte erhält eine entsprechende Bescheinigung. Der Beitrag wird in angemessenen Teilbeträgen auf den Familienunterhalt der folgenden Monate bis zum Frühjahr anzurechnen. Hat ein Gefolgschaftsmittel vor seiner Einbringung von seinem Unternehmer einen Kartoffelvoranschlag erhalten, so kann gleichfalls auf Antrag die Rückzahlung dieses Voranschlags aus Mitteln des Familienunterhalts erfolgen, jedoch dann nicht, wenn der Unternehmer während der Dauer der Einbringung freiwillige Zuwendungen gewährt.

Aus dem Vertriebsgebiet von TÜRKISCH 8 Nr. 3

Wer Braunschweig kennt, weiß auch, daß dort mit Vorliebe TÜRKISCH 8 geraucht wird

GREILING KG-DRESDEN

TÜRKISCH 8 Meistermischung

Der Schäferhund als Bestie

Plänen. Im Plänen einer oder zweier Familien, die allen zu Hause sind, für Wirtshaus. Der vor zwei Wochen erkrankte Schäferhund, der unter dem Tisch vor seinem Freßnapf. Da stand ein der Waden auf, um den Hund zu streichen. Im gleichen Augenblick sprang das Tier auf das Kind zu, packte es an der Kehle und versuchte es zu erwürgen. Der Schäferhund wurde dabei so schwer verletzt, daß die kurze Zeit darauf starb.

Bratanten, die auf sich warten ließen

Nordhausen. In Seinede wurde ein seit langem gestorbener 64 Jahre alter mehrerer vorbeschaffter Betrüger aus Nordhausen verhaftet. Der alte Knabe hatte zahlreiche Gaststätten in Ostharz, Grotz, Langensalza, Mühlhausen und Nordhausen Bratanten und Gastgänger verlockt.

Abwaschbare Wäsche Gummi-Bieder

naturlich gegen Ansohlen. Die begehrten Bedersbiller lassen selbstverständlich noch heute auf sich warten.

Eine Jagdhütte geplündert

Goslar. Eine in der Nähe des Auerhahn oberhalb Goslar liegende Jagdhütte, die einem Jagdwirt als Sommerwohnung diente, wurde dieser Woche erbrannt. Der Einbrecher machte eine umfangreiche Beute. U. a. wurden gestohlen: ein Holzpokal, ein Contar im Werte von 500 RM, ein Selbstvermögen, eine braune Lederkoffer und ein Koffer mit Geld. Von dem Diebstahl wurden 200 RM Belohnung ausgesetzt.

Verbrechergelaubte 19jährig begonnen

Magdeburg. Das Sondergericht verurteilte den 20 Jahre alten Gewerbetreibenden Walter Schröder aus Burg zu sechs Jahren Zuchthaus und sechs Jahren Ehrverlust. Wegen Schröder, der seine Verbrechergelaubte als 19jähriger mit Diebstahl und Verbrechen aller Art begonnen hatte, wurde außerdem die Eheverbotverurteilung verhängt.

Notlage verführte zum Betrug

Mit gefälschten Unterschriften 3500 RM erwidelt

Der 42jährige Kurt A. der seit einigen Jahren in Weimar anständig lebte, hatte vor Jahren, als er in wirtschaftlicher Notlage befand, Bedarf an einer falschen Unterschrift versehen und dadurch erreicht, daß ihm gemäße Darlehen länger gekündet wurden, da die betreffende Bank die Wechsel für echt hielt. A. erhielt damals wegen schwerer Privatverurteilung und wegen Betrugs in vier Fällen fünf Wochen Gefängnis und Bewährungsfrist. Seit 1939 besand sich A. in Weimar bei einem größeren Fabrikantenunternehmen, wo er als Buchhalter an sich ein auskömmliches Gehalt erhielt. A. aber ein auskömmliches Gehalt seiner Frau und eigene körperliche Un-

Kleingärten für Großstädter

Ein Drittel der Mieter soll eigenen Kohl pflanzen - Daueranlagen nach dem Kriege

Durch einen Entschluß des Reichsarbeitsministeriums sind die aufblühenden Kleingärten angewiesen worden, im Rahmen der Planungsarbeiten für Mietwohnungen in geschlossenen Bauweise darauf zu achten, daß entsprechend große an den Mietwohnungen nahe gelegene Flächen zur anzeigemäßigen Nutzung in ausreichendem Umfang vorbehalten werden, und zwar für ein Viertel bis ein Drittel der Mieter. Der Entschluß betont, daß das Ziel der Verwirklichung des deutschen Menschen mit dem Grund und Boden nicht vergessen werden darf, auch wenn es notwendig sei, bei dem künftigen Wohnungsprogramm den Bau von Miethäusern ebenfalls nachdrücklich

zu fördern. Auch diese Kleingärten sollen ebenso wie die noch nicht mit Gärten ausgestatteten anfänglichen Mieterfamilien in möglichst großer Umgebung mit dem Boden in Verbindung gebracht werden. Trotz des erfreulichen Aufschwungs des Kleingartenwesens sei das Ziel, möglichst vielen geeigneten noch landlosen Familien einen Garten zu verschaffen, bei weitem nicht erreicht. Es müsse Sorge getroffen werden, um der erhöhten Nachfrage nach dem Kriege entgegen zu können. Bis zum April erlöst der Minister ein Verdict, in welchem Umfang neue Daueranlagen in den Städten über 20 000 Einwohner vorgesehen sind.

Schneidig im Sport-tüchtig im Eernen

Das Leben der Jungmann beim Aufbaulehrgang in Eilenburg

Eilenburg. Seit einigen Monaten hat das Leben in Eilenburg, der schönen Waidstadt, eine neue Note bekommen. Zunächst wurde hier Morgen- und Abendstunden, vornehmlich Jungmannen durchziehen die Parkanlagen, treiben Körperübungen auf taufender Wiese. Dann klingt es wieder frisch durch die Straßen; und die Morgenluft, das ist unsere Zeit. Der ein flottes Soldatenbild wird angeht. Jungmannen in HJ-Uniform marschieren zum Dienst, von ihrem Jungmannenführer geführt.

Wegener in Eilenburg zu fächern. In ihre frische Eingabeschrift und ihre hübschen Zulassung haben auch auf die Eilenburger Jungmannen anregend gewirkt, so daß sich die Bestellungen aller steigern.

Obgleich noch gering an Zahl — es sind in diesem Jahre erst zwei — mit nur etwa 60 Jungmannen zum Aufbaulehrgang einberufen worden — haben sie sich doch schon gegen die übrigen Schulen durchzusetzen vermocht. In den sportlichen Wettbewerbskämpfen haben sie gezeigt, daß die kraftvolle und charakteristische Formung des Korporellen sie für den entscheidenden Einsatz im Wettkampf reif gemacht hat. So lagen inwieweil die Durchschnitte wie die Sportleistungen der Jungmannen bereits weit über denen von jüngeren gleichem Alters.

Selbstverständlich, daß auch auf geistlichem Gebiet fort gearbeitet wird. In der Jahrgangsschule haben auch auf die Eilenburger Jungmannen anregend gewirkt, so daß sich die Bestellungen aller steigern.

Auch im Fußball brauchen sie keinen

Wettkampf zu scheuen. In der Aufbaulehrgang des Jahres gearbeitet. Hier werden auch die Grundlagen für späteren Erfolg geschaffen. — Wenn frühmorgens der U. v. D. dem Aufbaulehrgang zum Dienst meldet: „Aufbaulehrgang Eilenburg zur Verfügung angetreten“, so bedeutet das den Auftakt zu einem inholtsreichen, aber auch erfolgversprechenden Tagewerk.

Aufnahme in die Kapoli

Junnen. Die Charakteristik, körperlich geistig hervorragende Anlagen zeigen, können Eltern 1941 in die Nationalpolitische Erziehungsanstalt Rumburg Saale aufgenommen werden. Für die Klasse 1 kommen sechsjährige Jungen aus dem vierten Schuljahr, nur bei ganz besonderen Fähigkeiten aus dem dritten Schuljahr in Frage, für Klasse 3 (Aufnahmestufe des Aufbaulehrgangs, der in sechs Jahren zur Reife führt) 12 bis 13jährige Jungen aus dem sechsten und siebenten Schuljahr. Anmeldungen müssen bis zum 15. November d. J. vorliegen. Jede weitere Auskunft erteilt der Anhaltst. Leiter.

Jetzt Schneeketten anschaffen!

Die Hersteller von Schneeketten können zur Zeit freibändig liefern. Weder eine Verteilung noch eine Genehmigung des KFA ist dazu erforderlich. Mit Beginn des Winteres kann mit verstärkter Verteilung von Schneeketten nicht mehr gerechnet werden, wie der Oberpräsident der Provinz Brandenburg als Bevollmächtigter für den Halberstadter beauftragt hat. Die Hersteller von Schneeketten werden also auf sich selbst genau mit Schneeketten einzudecken.

20 000 RM Geldstrafe

Desau. Wegen eines Verleumdung aus Anhalt wurden ein Reichsstatthalter in Braunschweig und Anhalt auf eine Geldstrafe von 20 000 RM, erkannt, weil der Verleumdung gegen die Preisverordnungen verstoßen hat.

Gaustrau fürchte von der Leiter

Vittriedel. Als eine Gaustrau in der Leuchtenhörder Straße (Gardinen am Fenster anbringen wollte, fürstete sie von der Leiter herab und soq sich außerordentlich schwere Verletzungen zu. Es war von ihr nicht beabsichtigt worden, die Leiter auf dem glatten Fußboden des Stimmers gegen die Aufhängelocher zu schieben.

40 Jungvögel geflohen

Göhen. Nachts drangen bisher unbekannte Vögel in die Geflügelstube von Göhen (Garten am Bahnhof ein und hatten 40 von 100 weißen Rebhühnern.

Flus der mitteldeutschen Heimat

Eisleben. Der 20 Meter hohe Schornstein, der früher auf dem Sportplatz Plane dem Sägewerk Roth diente, ist jetzt umgeleert worden. Viele Zuschauer nahmen an dem Schaulustig teil.

Bernburg nach Hoym überwiegen wird, werden festgenommen und der Anwalt wieder angeführt.

Arump. Unter die Eingemündungen nach Krumpa fiel auch die Gemeinde Wittenberg. Die letzte Wohnung am Schwanen-Merkelberg-Wäldchen hat. Der Stationsmeister ist bei dem Aufsehen Wittenbergs in Arump nicht geändert worden. So liegt der Bahnhof Wittenberg in der Gemeinde Krumpa.

Schwenda. Der Unterricht an der hiesigen Schule, der bisher nur dreimal in der Woche abgehalten wurde, steht in der kommenden Woche wieder zurückgefallen ist.

Wittenberg. Pastor Mastopf, der als Kommandant des Artilleriebatallions in einer Landesheiratsabteilung steht, wurde zum Hauptmann befördert.

Zeitz. Zwei hiesige Einwohner, die schon lange des Mordes verdächtigt wurden, sind jetzt auf freier Tat erlapp und festgenommen worden.

Solawitz. Am kommenden Sonntag feiern wir hier unser Armeesfest, das das erste im Kreise Vittriedel ist.

Hiebau. In der St.-Erasmus-Straße standen einige Frauen im Gespräch zusammen. Eine Frau trat einen Schritt vom Bürgersteig auf den Fußboden zurück und geriet unter einen durch vorbeifahrenden Trecker. Mit gebrochenem Bein blieb sie liegen, bis man sie ins Krankenhaus brachte.

Wittenberg. Die Florte, die bisher Eingemündungen war, kann jetzt nach Wittenberg des Wittenbergs Gemeindefest in beiden Richtungen besahen werden.

Altheide. Vor einigen Tagen wollte die Witwe Dornmann ihren 90. Geburtstag feiern. Doch in den frühen Morgenstunden des Tages ist sie plötzlich gestorben.

Wittenberg. Als der Arbeiter Dorn beim hiesigen Rittergut Karloffstrasse zusammenstürzte, schlug ihm ein Pferd so heftig an den Kopf, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Wittenberg. Die Eheleute Albert und Elise Dornhoff feiern heute die goldene Hochzeit.

Solawitz. Das Ergebnis beim Abfischen des Gemeindefestes war recht mäßig. Nachdem das Netz dreimal durchgezogen worden war, hatte man drei ganze Karpfen gefangen.

Wittenberg. Der Anwalt Heinrich Schmidt und seine Frau Margie begehen heute das Fest der 80 Jahre alt.

Wittenberg. Ein aus der Landesheiratsabteilung Hoym entweichender Mann, der

kommen. Der Anwalt Heinrich Schmidt und seine Frau Margie begehen heute das Fest der 80 Jahre alt.

Schinken in Burgunder

Frühe ist ein Wiederfeld — Sei auch was von Golde, Es gibt nicht, was ihm gefüllt, Nichts wo er nicht wollte.

Chefeln hat man ins Lokal Ihn am Abend geben, Und er schrie: „Ich will doch mal Nach dem Resten sehen! Ober, in Gelee ein Fuß, Kanter darunter, Kreffe, — und als Nachhül mit Schinken in Burgunder.“

Doch der Ober kennt die Tour, Bringt ihm einen Brudel Und meint tren: „Wir haben nur Pfaffenbrei mit Rind.“

Früh wird wild, schlägt auf den Tisch, Und die Zelterstraße Kippt und steht dann sprudelnd frisch Ueber seine Arie.

Selbst am Teil, auf dem er sit, Winkt sie rot hinunter, Und der Ober nicht gewöhnt: „Schinken in Burgunder.“

Peter Eichbert.

Wieder Wehrmacht-Wundkonzerte

Am morgigen Sonntag findet nach langer Pause wieder das erste Wehrmacht-Wundkonzert statt. Wie im vorigen Herbst wird Winter wird es wieder eines der herrlichsten Winterkonzerte der Front und der Heimat sein. Auch kaum eine Einrichtung im letzten Krieg für den Kampf an der Front geschaffen wurde, hat sich einen solchen Wettbewerb erlaubt, wie die deutsche Sonntagabendkonzerte, die aus dem Fronthaus des Deutschlandsenders unsere Heilbrunde Freude und Einzelpreise mit der Heimat verbindet.

Wenn man einmal die Arbeitsräume der Angeler Heinz Goebels und seines Zerstörers Wilhelm Kraus gesehen hat, so kommt man einem Verzweifeln davon, was die Wundkonzerte für den Soldaten in den Niederlanden, die unter dem Mannschaften räumen bedeutet haben. Würde wohl noch liegen täglich von der Front ein, sprachen Dank, äußerten Wünsche und wurden bedankt. Ein einzigartiges Band schlang sich durch die Wetterwechsel von der Front zur Heimat.

Mit der Durchführung des 44. Wundkonzertes für die Wehrmacht am Sonntag wird nun die traditionelle Sonntagsmittagsunterhaltung für unsere Soldaten wieder aufgenommen. Wieder werden die bekannten Künstler mit dem Wehrmacht, mit launigen Worten des Angeler Heinz Goebels den Soldaten vorgestellt. Von den Kriegstagen bis zur spanischen Grenze, auf den H-Posten, die wochenlang nur durch den Rauch mit der Heimat verbunden sind, auf den Vorposten-Posten, die Tag und Nacht Wacht halten, überall wird jetzt wieder am Sonntagabend die Heimat wieder auf den Deutschlandsendern eingeschaltet, werden die Stunden für ein paar Stunden an die Heimat denken, die alles tut, um ihnen den schweren Dienst in den kommenden Monaten zu erleichtern.

Der Waffe ist los!

Mansfeld. Einem Schaulustler, der an der Landstraße hinter Grafenstift in seinem Wagen wohnt, war sein Auto ausgefallen. Er hatte sich von seiner Seite losgemacht und trieb sich in der Gegend herum. Bis in die Gärten von Veimbach war er vorgefahren. Man mußte eine regelrechte Jagd inszenieren, um ihn wieder einzufangen. Es war natürlich ein prächtiges Gallop, besonders für die Jugend von Veimbach.

Beim Ueberkreuzen der Jahrbahn tödlich verlegt

Leipzig. In der Dresdener Straße wurde ein unbekannter, etwa 65 Jahre alter Mann beim Ueberkreuzen der Jahrbahn von einem Elektrostraßen angefahren. Mit einem schweren Schädelbruch fand der Unbekannte Aufnahme im Krankenhaus, wo er seinen Verletzungen erlag.

Zechnjährige vom Leutnant erlöst

Eilenburg. In der Leutnant-Klosterstraße und Wilhelmstraße ereignete sich ein bedauerlicher Unfall. Ein auf dem Hof lebendes zehnjähriges Mädchen wurde beim

Bettwäsche bei Schlafdecken

Einbeten in die Bettfedern unachtsam und geriet in die Federbahn eines Schlafdeckens. Obwohl der Fahrer den Leutnant sofort zum Stehen brachte, wurde das Fahrrad erlöst und das Kind zu Boden geworfen. Es wurde ins Krankenhaus gebracht.

Tödliger Unfall und Zahreirfindi

Saale. Die Kriminalpolizei teilt mit: Am 18. Oktober gegen 23.15 Uhr wurde in Gieß auf der Damurger Chaussee ein 68 Jahre alter Mann von einem aus Richtung Damberg kommenden Kraftfahrzeug angefahren und tödlich verlegt. Der Mann Anwalt über den Fahrer und Kraftfahrzeug

Handstreich deutscher Schnellboote

Deutsche Zerstörer gegen einen Kreuzerverband erfolgreich - Der gestrige DRW-Bericht

Berlin, 18. Okt. Das Oberkommando der Reichsmarine gibt bekannt:

Am Anhang des Vorkriegs-Kriegsflottenplanes ist ein durch Zerstörer gesicherter britischer Kreuzerverband. Dieser Zerstörer griffen den überlegenen Feind an und erzielten auf einem feindlichen Kriegsschiff einen Totalerfolg. Der Gegner brach daran ein das Meeresgebiet ab. Zur Verfolgung des Feindes wurden Anzettel eingesetzt. Die deutschen Zerstörer sind unversehrt in ihre Stützpunkte zurückgekehrt.

Die bereits bekannt gegebene, gelang es in der letzten Nacht bei einem Vorstoß deutscher Schnellboote gegen die englische Seebefehlshaber zwei benannte feindliche Zerstörer und zwei feindliche Zerstörer mit insgesamt 33000 Bruttoregistertonnen zu versenken.

Ein Unterseeboot unter Führung von Kapitänleutnant Heisterkamp von dem bereits zwei Feiernachrichten gemeldet worden sind, hat auf seiner letzten Unternehmung insgesamt 12000 Bruttoregistertonnen feindlichen Handelsraums versenkt. Damit hat Kapitänleutnant Heisterkamp insgesamt 862 Bruttoregistertonnen versenkt. Diese Kampfergebnisse griffen erneut die britische Hauptstadt und kriegswichtige Ziele in Südbritannien an. Trotz

schwieriger Wetterverhältnisse gelang es dem Oberkommando am Bahnhof Deyfort bei den Victoria-Docks, sowie im Stadtgebiet nördlich der Themse wichtige Anlagen zu zerstören. Es kam dabei zu mehreren Toten, in denen mehrere Tausend Zerstörer blieben.

Bei Le Havre beschloß eine Seebefehlshaber ein feindliches Unterseeboot zur Vernichtung zu bringen. Die Zerstörer griffen darauf das Boot mit Bomben an. Unter starken Detonationen wurden die Bomben auf die Oberfläche geschleudert, so daß mit der Vernichtung des Unterseebootes zu rechnen ist.

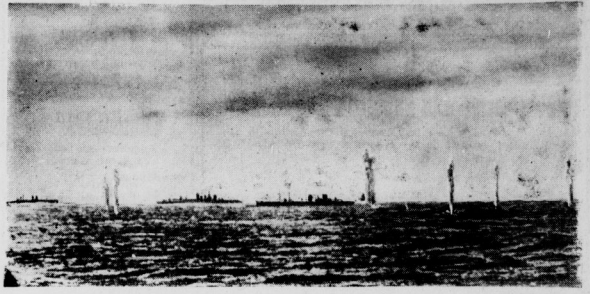
Marineartillerie zwang feindliche Schnellboote, die sich der holländischen Küste zu nähern versuchten, durch ihr Feuer zum Abbrechen. Schiffsammlungen im Hafen von Dordrecht wurden durch Marineartillerie unter wirksamer Feuer genommen.

In der Nacht richteten sich starke rollende Luftangriffe wieder gegen die Industriestadt und Zoolandungen von London, sowie gegen Liverpool und Birmingham.

Das Verminden britischer Häfen nahm seinen Fortgang.

Wichtige Flugzeuge flogen gestern in das Reichsgebiet nicht ein.

In den Luftkämpfen des gestrigen Tages verlor der Gegner 17 Flugzeuge. Sieben deutsche Flugzeuge werden vermisst.



Italienische Bomben auf Einheiten der britischen Mittelmeerflotte.

Ein solider Mensch | Von Anton Tschekow

Vjotr Potrowitsch Strifidin — ich meine den Pfeifen der Frau Iwanowna, dem im vorigen Jahr die neuen Galoschen gestohlen wurden — kam punkt zwei Uhr nachts von einer Tante nach Hause. Um die Zeitungen nicht zu öffnen, legte er schon im Vorzimmer ab und schloß auf Nebenpfosten in sein Schlafzimmer.

Strifidin pflegte ein durchaus nichternes und geregelt Leben zu führen, das war ihm schon an seinen frommen Gesichtszügen anzusehen. Auch las er nur moralische und geistliche Bücher. Heute aber hat er sich aus so einem freudigen Anlass erlaubt, vier Wodka zu trinken und dazu noch ein Glaschen Wein. Bekanntlich ist aber alkoholische Getränke nie etwas der Natur: man bekommt nie genug davon.

„Ich glaube, Dadschenta hat noch Wodka in ihrem Schrank, rechts in der Ecke“, erinnerte er sich. „Wenn ich ein Glaschen genehmige, wird sie es nicht merken.“

Er klopfte den Schrank leise an, tastete nach der Nalke und doch sich ein Glaschen ein. Er befeuchtete sich und schluckte den Inhalt herunter. Auf einmal wachte er nicht, wie ihm geschah. Es schloßerte ihm etwas mit Wucht vom Schrank fort bis zur Türe. Was er wieder zu sich kam, dachte er: wo bin ich? Das erste, was er wahrnahm, war ein harter Petroleumgeruch.

„Allmählich, da habe ich Petroleum statt Wodka geschmeckt!“, entsetzte er sich. Der Gedanke, er hätte sich vergiftet, vertiefte sich durch heftiges Brennen in der Kehle, Jähnnern in den Augen, Glodentönen in den Ohren und Rollen im Magen. Da er sich über sein schmerzliches Ende nicht hinneigen wollte, hatte er den Wunsch, von seinen Angehörigen Abschied zu nehmen, und begab sich nach Dadschentas Schlafzimmer.

„Seitdem er Winter war, wohnte seine entfernte Verwandte bei ihm, eine alte Jungfer, die ihm den Haushalt führte.“

„Dadschenta, liebe Dadschenta!“ sagte er weinerlich. „Es räusperte sich etwas im Dunkeln.“

„Ja, was denn?“ antwortete eine weibliche Stimme. „Aha, Sie sind es, Vjotr Potrowitsch. Wie war's auf der Tante? Sie hat man die Steine genannt? Und wer war die Tantenmutter?“

Tantenmutter war Natalja Andreowna und Taufpater Pawel Iwanowitsch. „Wissen Sie, Dadschenta, ich glaube, ich muß gleich sterben... Das Kind heißt Oljowka...“

„Aha, Sie haben Petroleum getrunken.“

„Was reden Sie da, als ob man Ihnen dort Petroleum vorgesetzt hätte.“

„Aha, ich muß Ihnen etwas gefahren. Ich wollte noch ein Glaschen Wodka trinken, und da hat mich der liebe Gott getroffen, aus Menschen bin ich an Petroleum geraten. Was ist zu tun?“

Als Dadschenta hörte, daß er ohne ihre Erlaubnis am Schrank gemeldet war, wurde sie lebendig. Sie sprang aus dem Bette und lief, wie sie war, bürste und im Nachhemde und mit Vorkleidchen, darfuß zum Schrank.

„Wer hat Ihnen das erlaubt?“ fragte sie streng. „Meinen Sie, der Wodka ist für Sie?“

„Ich habe aber doch keinen Wodka getrunken, nur Petroleum“, murmelte Strifidin und wuschte sich den kalten Schweiß ab.

„In was tranken Sie Petroleum?“ Meinen Sie, daß Petroleum ungesund ist? Haben Sie überhaupt eine Ahnung, was Petroleum kostet?“

„Liebe Dadschenta“, stöhnte Strifidin, „es geht hier doch ums Leben, und Sie sprechen von den Kosten.“ Aber Dadschenta hörte nicht.

Strifidin mußte aus Erfahrung, daß es vollkommen ansichtslos war, die zürnende Dadschenta zu beschwichtigen. So gab er es auf, zog sich an und wollte zum Arzt gehen. Aber gerade wenn man ihn am dringendsten braucht, läßt sich ein Arzt nie erreichen. Nachdem Strifidin sich einmal bei Doktor Schepcharjan und fünfmal bei Doktor Dultitschin vergeblich geflüchtet hatte, ließ er es und ging nach Hause. „Dann bleibt mir eben nichts, als zu sterben“, dachte er.

Zu Hause angekommen, schrieb er auf einen Zettel: „An meinem Tode trägt niemand die Schuld.“ Dann betete er, legte sich nieder und zog sich die Decke über den Kopf. Er träumte immer wieder von seinem Grabhügel, der sich allmählich mit frischem Grün bedeckte und worauf die Gräberchen aufstiegen.

Am nächsten Morgen lag er verregnet in seinem Bette und plauderte mit Dadschenta. „Sehen Sie, meine Liebe, wer ein geregelt und solides Leben führt, ist gegen jedes Gift gefeit. Ich zum Beispiel, man kann mir wohl sagen, am Rande des Grabes und bin doch nicht hinabgeunken. Und warum? Weil ich so solide bin!“

„Nein, nein, es kommt daher, weil das Petroleum nichts tont“, feuchte Dadschenta.

„Da hat mit der Antimanier wieder nicht die beste Sorte gegeben. Immer wird man betrogen...“

„Ich armes, unglückliches Geschöpf. Nichts als Plage und Nummer...“

Aus dem Aufstehen überflog von A. Heiß.

Erster Hans-Schemm-Preis 1940 für Hans Bahst. Hans Bahst, dem inobend-deutschen Dichter, wurde in einer Festerunde in Polen der erste Hans-Schemm-Preis 1940 verliehen. Hans Bahst erhielt diese höchste Auszeichnung, die für ein deutsches Jugendbuch vergeben wird, für sein inobend im Verlag Hermann Schaffstein in Köln erscheinendes Jugendbuch „Kosmita oder die Fahrt aus Böhmen.“

Fliegerangriffe zwischen Maria Matru und El Daba

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 18. Okt. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut:

„Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Der Zusammenstoß des Flugzeuges des britischen Kreuzer „Cicero“ mit dem italienischen Bomber „Cicero“ am 17. Oktober hat in Fliegerangriffen zwischen Maria Matru und El Daba zu einer Anzahl von Toten geführt.“

In Nordafrika haben unsere Fliegerformationen trotz der widrigen Witterungsbedingungen erfolgreich die Bombardierung der Flugplätze von El Daba und von Maria Matru wiederholt; getroffen wurden der Flugplatz von El Daba, die Flugplätze von El Daba und El Daba. Die feindlichen Flugzeuge sind zerstört worden. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.

In Nordafrika haben unsere Flieger die Wasserleitungen und den Hafen von El Daba bombardiert, wobei in beiden Angriffen richtige Brände ausgelöst wurden. Die feindliche Luftwaffe hat den Schaden von Neapel bombardiert und seine Schäden vergrößert.

Der von der Italienischen Regierung beschlossene Flugzug des „Sibyllen Ungeheures“ hat am Donnerstag begonnen.

(Nacht Verantwortung der Schriftleitung)

Rezept bei Erkältung, Grippegefahr

Kurz vor dem Zubettgehen oder im Bett möglichst heiß 1-2 Gläser Klosterfrau-Melissenessig und 1-2 getrocknete Zwiebelschalen mit etwa der doppelten Menge kochendem Wasser auf verrührt trinken und dann schlafen! Zur Nacht, und um Mitternacht einengen lassen, nehmen man noch einige Tage und zwar 2-3mal täglich, einen Teelöffel Klosterfrau-Melissenessig in einer Tasse Pfefferminz- oder schwarzem Tee.

Den bekanntesten Klosterfrau-Melissenessig in der blauen Packung mit den drei Vornamen erhalten Sie bei Ihrem Apotheker oder Drogerien in Flaschen zu RM. 2,80, 1,45 und 0,90 (Inhalt: 100, 50 und 25 cm). Vergessen Sie ihn nicht bei Ihrem nächsten Einkauf! Die Wirkung von Klosterfrau-Melissenessig wird Sie gewiß überzeugen.

Elf feindliche Flugzeuge im Zeisig erledigt

Rom, 18. Okt. Ueber den am Donnerstag im italienischen Wehrmachtbericht gemeldeten erfolgreichen Angriff auf den Flugplatz von (Nacht) Berlin gibt ein Sonderberichterzähler der Regia Aeronautica, der an der Aktion an Bord der italienischen Bomber teilgenommen hat, folgende interessante Einzelheiten:

Während eines in großer Höhe durchgeführten Erkundungsfluges hatten italienische Patrouillenflugzeuge am vergangenen Montag auf der Insel Berlin eine Anzahl englischer „Widder“-Bomber und „Glöckner“-Bombardier entdeckt, die am Rande eines in einem Gehölz angelegten Flugplatzes standen. Um die Nachtzeit des Feindes nicht unruhig zu erwecken, gingen die italienischen Erkundungsflieger nicht sofort zum Angriff über, sondern beobachteten das Flugzeuglager während des gesamten darauffolgenden Tages. In der Nacht zum Mittwoch führten dann die italienischen Jagdflieger einen Angriff durch mit dem Zweck, das Flugfeld zu beschädigen und die englischen Flieger zu ermitteln und sie an einem allzu frühen Start zu verhindern. Der Nachtangriff, bei dem der Flugplatz in voller Tätigkeit überhört wurde, hatte die erwartete Wirkung. Im Morgenrauschen erschienen trotz unglücklicher Witterungsverhältnisse italienische Bomber und Jagdflugzeuge überreichend über dem Flugfeld. Der Angriff dauerte etwa 20 Minuten. Die italienischen Jagdflugzeuge griffen im Zeisig an und ledten durch die Zerstörung feindliche Maschinen in Brand, von denen einige, die schon mit Bomben beladen waren, explodierten. Der Feind verlor dabei mehrere Maschinen, so daß die italienischen Flieger, nachdem sie noch ein Munitionslager in die Luft gesprengt hatten, unbeschädigt zu ihrem Stützpunkt zurückkehren konnten.

55-Gruppenführer Hendrich in Rom

Rom, 18. Okt. Im Auftrag des Reichsführers H. und Gehls der deutschen Polizei, Heinrich Himmlers, traf der Chef der Sicherheitspolizei und des S.D., 55-Gruppenführer Hendrich, am 17. Okt. in Rom ein.



Alles, was warm hält

und vor Kälte schützt, werden Sie im kommenden Winter besonders schätzen. Ganz gleich, was Sie nun benötigen, ob Mantel oder Kleid, Wäsche oder Strümpfe, immer finden Sie bei uns in jeder Abteilung eine gute und preiswerte Auswahl. • Wir bitten um Ihren Besuch.

Modehaus Herrmann

HALLE/S • AM MARKT

Wirtschaftsteil

Von den Sportplätzen



Die deutschen Ernteergebnisse des Kriegsjahrs 1934 brachten den Beweis, daß das deutsche Landvolk auch diesmal unter ganz besonders ungünstigen Umständen voll seine Pflicht tat. In der letzten Jahre konnte die Eigenversorgung von 72 Prozent auf 83 Prozent des deutschen Nahrungsmittelebens erhöht werden. Die Getreideerzeugung des Statistischen Reichsamtes liegt mit 24,6 Millionen Tonnen nur um 2 Prozent unter dem entsprechenden Durchschnitt der letzten fünf Friedensjahre 1924 bis 1928. Dagegen läßt die diesjährige Hackfruchtenernte Hocherträge erwarten. Die Zahlen der Kartoffel- und Zuckerrübenerte sind erfreulich hoch, wozu auch die gute Versorgung mit Handelsdüngemitteln und die wesentlich gesteigerte Verwendung von Kraftmaschinen beitragen.

Weitere Erzeugungsteigerung beim Stahlwerksverband

Der Geschäftsbericht der Stahlwerks-Verbands AG. berichtet, daß ein weiterer Anstieg der Erzeugung neuer fertiggestellter Stahlwerke im Vergleich mit dem letzten Jahres zu erwarten ist. Die Produktion der Stahlwerke im letzten Jahre ist im Vergleich mit dem Jahre 1933 um 10 Prozent gestiegen. Die Produktion der Stahlwerke im letzten Jahre ist im Vergleich mit dem Jahre 1933 um 10 Prozent gestiegen.

Der Herbst bei den deutschen Wirtschaftskräften

Der Herbst bei den deutschen Wirtschaftskräften ist ein froher. Die Ernte ist reichlich und die Preise sind stabil. Die Wirtschaftskräfte sind optimistisch und sehen gute Aussichten für die Zukunft.

Vor einem großen Ski-Winter

Den Anfang machen die Ski-Weltmeisterhaftungen in Cortina d'Ampezzo

Wenn nicht alles klappt, haben wir auch diesmal wieder vor einem großen Ski-Winter. Die Weltkriegen aus allen Nationen Europas lassen sich nicht erwarten, daß man jetzt nicht schon fertig für den Winter gerüstet wird. Wenn Winter kein Winter ist, dann ist es ein Winter, den man nicht erwarten kann. Die Ski-Weltmeisterhaftungen in Cortina d'Ampezzo sind ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit aller Ski-Liebhaber auf sich zieht.

Japan führt 1:0

Am Tennisturnier in Deutschland - Japan in Tokio übernahm Japan am ersten Tage eine erste Überlegenheit. Die japanischen Tennisspieler haben sich in der ersten Runde gegen die deutschen Spieler durchgesetzt. Dies ist ein großer Erfolg für Japan und zeigt die Stärke ihrer Tennisspieler.

Erfolgreiche Leipziger Herbstmesse

Die Herbstmesse in Leipzig ist ein großer Erfolg. Die Messe hat viele Besucher angezogen und die Umsatzzahlen sind hoch. Die Leipziger Herbstmesse ist ein wichtiges Ereignis für die Stadt und die Region. Die Messe hat viele neue Produkte und Dienstleistungen vorgestellt, die die Besucher begeistert haben.

ein Mädchen flücht auf der Flucht

ROMAN

VON OTTO NEUFELDT

Gezeigt bei Carl-Duncker-Verlag, Berlin

(80. Fortsetzung.)

„Sie hielt sie in den Armen wie ein verführtes Kind, und als sie sich nicht beruhigen konnte, sog er sie zu einem Stuhl, ließ sich nieder und nahm sie auf seine Arme. Sie bedeckte ihre Gesicht mit den Händen. Er ließ sie gehen, berührte sie nur mit feinsten Stoffen, wozu sie Jodelce zu streifen pflegte, wenn er weinend zu ihr kam, und merkwürdigerweise schienen diese törichtsten Berührungswerte auf sie ebenso befähigend zu wirken, wie auf Jodelce. Mit einem Male wußte sie die Arme um seinen Hals, presste ihr Gesicht gegen seine Schulter und wurde langsam still.“

„Nun ist alles wieder gut?“ fragte er und strichelte sie sanft. „Nun bist du ja wieder bei mir, und alles kommt in Ordnung.“

„Nun ist alles wieder gut?“ fragte er und strichelte sie sanft. „Nun bist du ja wieder bei mir, und alles kommt in Ordnung.“

„Nun ist alles wieder gut?“ fragte er und strichelte sie sanft. „Nun bist du ja wieder bei mir, und alles kommt in Ordnung.“

„Vor allem sollten Sie leiser sprechen“, sagte Charlotte, als Jodelce sprach. „Der würde sich nicht freuen, wenn ich die Erde unterläge, so lächerlich wie er.“

„Nun ist alles wieder gut?“ fragte er und strichelte sie sanft. „Nun bist du ja wieder bei mir, und alles kommt in Ordnung.“

„Nun ist alles wieder gut?“ fragte er und strichelte sie sanft. „Nun bist du ja wieder bei mir, und alles kommt in Ordnung.“

„Nun ist alles wieder gut?“ fragte er und strichelte sie sanft. „Nun bist du ja wieder bei mir, und alles kommt in Ordnung.“

Riebeckplatz

Wir bringen
Ihren Lachmotor
auf höchste
Touren!

Die lustigen Vagabunden

Ein köstlicher Film, den man
sich mehr als einmal ansehen
wird.

Rudi Godden, Joh. Heesters
Mady Rahl, Carola Höhn
Rudolf Platte, Rudolf Carl
Nicht für Jugendliche!

Sonn- u. Werkz.: 2.30, 5, 7.30

Gröbe Ulrichstr. 51

Der neue Tools-Film

Die unheimlichen Wünsche

Ein stark dramatischer Film
voller überraschender phantasti-
scher Entwürfe, der das ewige
Problem des menschlichen
Glückes an der Geschichte eines
jungen Milliardiers und seiner
ungewöhnlichen Abenteuer er-
greifend schildert.

In den Hauptrollen:
Olga Tschchowa, Ewald
Balsler, Käthe Gold, Hans
Hoff, Paul Dahike, Artur
Wäscher

Nicht für Jugendliche!

Sonn- u. Werkz.: 2.30, 5, 7.30

Schauburg

Der große Lächerfolg!

Wenn Männer verreisen

Ein Lustspiel, wie es im Buche
steht: Witzig, mitreißend, tur-
bulent, mit einer Fülle von
Situations voll herzerquickenden
des überschäumenden Humors.

In den Hauptrollen:
Georg Alexander
als der große Schwanenritzer,
Eise Elster, Lielotte Kling-
ler, Lotte Werkmeister,
Ernst Waldow

Nicht für Jugendliche!

Sonn- u. Werkz.: 2.45, 5, 7.30

Rali

Im Ritterhaus

Ein großer Erfolg!

Der Film
einer großen Liebe!

Olga Tschchowa Hans Stüwe

in



Leidenschaft

mit
Hilde Kober

Paul Otto, Otto Gebühr
Fritz Rasp, Traudl Stark

Die neueste Wochenschau!

Werktag 3.00 5.15 7.30
Jugendliche nicht zugelassen!

Rali

Waisenhausring

Willy Fritsch
Victoria v. Balasko
in dem Ufa-Film



Die Geliebte

mit
Karl Martell, Grete Weiser
Paul Otto, Paul Bildt
Erich Fiedler

Die neue Wochenschau

Werktag 2.45 5.00 7.30
Sonntags 2.45 5.00 7.30
Für Jugendliche unter 18 Jahren nicht
zugelassen.

Ufa

Alte Promenade



Mädchen im Vorzimmer

Ein Ufa-Film
mit
Magda Schneider, Carsta
Löck, Elisabeth Lennartz,
Heinz Engelmann, Richard
Häußler, Hans Lebel, Erich
Fiedler, Rud. Platte.

Ein anspruchsvoller Unterhaltungs-
film der Ufa, der ein oft erörtertes
Thema, die Frau im Beruf, in einer
sehr ansprechenden und liebevollen
Weise behandelt und seinen beson-
deren Liebeskonflikt seiner beson-
deren und patriotischen Lösung entgegenführt!

Im Beiprogramm:
Peter Hell
Kulturfilm
Neueste deutsche Wochenschau

Werktag: 2.30 5.00 7.30 Uhr
Sonntags: 2.15 4.50 7.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen.

Theaterring

der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Freitag, 1. November, 19 Uhr
Stadtschützenhaus

Prof. Wilhelm

BACKHAUS

Der deutsche Meisterpianist von Welfruf
spielt

Beethoven, Chopin, Brahms, Schubert

Karten bei KdF, Gr. Ulrichstraße, Rammell, Stock,
Roter Turm und im Theaterling

Barfüßerstraße 7

Besuchen Sie die Gaststätten unserer Inserenten!

then Kötzsch

Detectivbüro

Blumenstraße 10, III, Ruf 295 29
Beobachtungen — Ermittlungen

Morgen, Sonntag, vormittags 11 Uhr

Der weiße Adler

Original-Indianer- und
Wildwest-Tonfilm.

Im Beiprogramm:
Lebende Werkzeuge
Ufa-Kulturfilm.
Neueste
deutsche Wochenschau aus
Kinder 30 und 60 Rp.
Erwachsene das Doppelte.

Bilder, Gemälde u. Leisten. Ein
rahm. Fotoapparate usw. Spiegel
F. Adam, Glasermeister,
Gr. Neust. 7, am Markt, Telef. 225 63

Wochenplan der Stadttheaters

Mo. 21. Okt., 14.30-17.30 Uhr:
Berenz-Sina & S. (Ring IV).
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

Di. 22. Okt., 18.30-21.15 Uhr:
Berenz-Sina & S. (Ring I).
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

Di. 22. Okt., 19.00-21.30 Uhr:
Der arme Jonathan.
Der arme Jonathan.
Di. 23. Okt., 14.30-17.00 Uhr:
Berenz-Sina & S. (Ring IV).
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

Di. 23. Okt., 19.00-21.15 Uhr:
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

Do. 24. Okt., 19.00-22.00 Uhr:
Der arme Jonathan.
Der arme Jonathan.
Do. 25. Okt., 14.30-17.00 Uhr:
Berenz-Sina & S. (Ring IV).
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

Do. 25. Okt., 19.00-21.30 Uhr:
Der arme Jonathan.
Der arme Jonathan.
Do. 26. Okt., 18.30-21.15 Uhr:
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

So. 27. Okt., 14.00-16.45 Uhr:
2. Fremdenrede. Theater
bei ruhigem Wetter ab 20. Okt.
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

So. 28. Okt., 18.30-21.30 Uhr:
Der arme Jonathan.
Der arme Jonathan.
Sonntags 14.30-17.00 Uhr:
Berenz-Sina & S. (Ring IV).
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

Stadttheater Halle

Sonntag, 19. Okt., 14 Uhr:
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

Sonntag, 19. Okt., 18.30 Uhr:
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

Thalia-Theater

Sonntag, 19. Okt., 14 Uhr:
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

Sonntag, 19. Okt., 18.30 Uhr:
Die Verlobung des Siebels an
Genau.

27. Sonntag, 18-20 Uhr
Stadtschützenhaus

Heitere Film- und Sunk-Parade

Bezaubernde Stunden froher Unterhaltung
mit der beliebten Filmschauspielerin

Hilde Weißner

in den Filmen: „Die Rothschilds“, „Track, der
Panda“, „Sergeant Berry“ usw.)

Wilhelm Strienz

Der beliebte Bassist singt...

Harry Gondi

Der bekannte Rundfunkhumorist plaudert

Viola Zarell

Soloistin der Staatoper Berlin

Bruno Seidler-Winkler

Der bekannte Pianist am Flügel

Karten bei **Hothan, Gr. Ulrichstr. 38**
Telefon 250 03
Rechtliche Karten an der Abendkasse.

Philharmonie

Das 1. Philharmonische Konzert war ausverkauft.

Sonntag, den 3. Novbr., nachmittags 5-7 Uhr

2. Philharmonisches Konzert

mit dem großen spanischen Cellisten

Gaspar Cassadó

Sonaten, Variationen, Suiten usw. von Bach, Beethoven, Brahms,
Schumann, Chopin

Karten für Mitglieder — neue Mitglieder werden noch an-
genommen — bei Hothan, Ab Dienstag, den 22. Oktober.
Einzelkarten für Nichtmitglieder zum Preise von 1,50 bis 5,— RM.
bei Rammell, Barfüßerstraße 12.

29. Dienstag, 21 1/2 Uhr
Stadtschützenhaus

3 Kanonen des Lachens

auf einmal:

Lotte Werkmeister

Deutschlands größte Rundfunk-
Humoristin

Georg Erich Schmidt

der einzigartige Berliner
Rundfunk-Komiker bekannt u. a.
aus „Besuch bei Lehmanns“

Marta Hübner

Deutschlands größte Parodistin
entfesselt Stürme der Heiterkeit

Maria Avanti

Eine beispiellose Sensation!
Die phantasmagische 19 Jahre alte Virtuosa
spielt Orgel, Klavier, Xylophon, Akkor-
deon, singt, tanzt und stept

Max Tuba u. Lore Lustig

Musik und Humor am laufenden Band

Gisela Matulat

die hinreißende virtuose Tänzerin

Bernard Derksen

der bekannte Rundfunk-Komponist

Heinz Jaksch

Kapellmeister am Flügel

Karten 1,— bis 4,— bei
Hothan, Gr. Ulrichstr. 38



1 8 4 6

Wenn wir Ihnen im Augenblick nicht
sovieel Underberg beschaffen können,
wie es wohl nötig wäre, so brauchen
wir darum den Schnabel nicht zu
halten. Denn wenn Sie Underberg
bekommen, dann ist aber auch seine
Qualität genau die gleiche wie



Anno 1846

Underberg

Haur an der Moritzburg

Sonntag
Anfang 17 Uhr, bis gegen 10 Uhr

Erster
Kammermusikabend

des Streichquartetts des
Orchesters.

Werke v. Haydn, Beethoven, Schubert

Eintrittskarten zum Preise von RM 1,50
bis RM 2,50 an der Kasse der Stadt-
theaters, bei Rammell u. Stock 12, 13
im Konzertbüro Dr. Kemm, Rott-
str. 12

Werben weckt Wünsche!

STADTSCHÜTZENHAUS

MITTAGSSEN
12 bis 13 Uhr

ABENDKARTE

ab 18 Uhr

Freyberg FF, Erstes Wernersgrüner, Tucherbräu,
erstklassige Weine in Schoppen und Flaschen

Unterricht

Hamburg, das Tor zur Welt

Domsterschereubildung Für Herren und Damen
Fremdsprachlerin, Sekretärin, Reisebegleiterin in der
Hamburger Fremdsprachenschule
Privatlehrstuhl — Leitung: C. Zander, Dr. E. Erdmann, Frau E. Zander

Hamburg 21, Carlstraße 32a

Alle Führerschein-Kurzschritte

Maschinenführer, Buchhalter, Buchhändler,
Kassierer, Schreiber, etc.

Georg, Friedrichstr. 52, 7, 70371
Schriftsachverständige u. Übersetzer

Telefonische Anzeigenannahme Nr. 274 31
am Verbindungstag nur bis 10 Uhr
Sonderankündigung 42 und 72

Wie sie sich wiederfanden

Ist die Romantik ausgestorben? - Wenn die Technik Schicksal spielt

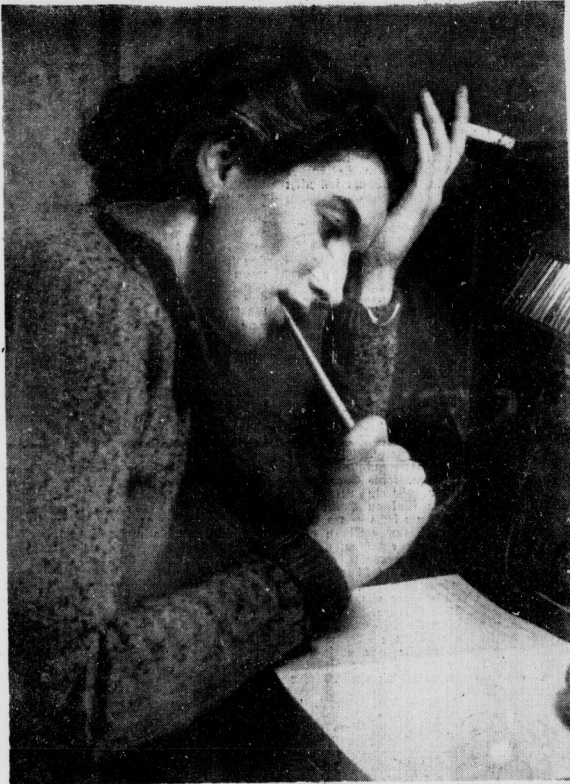
Wenn die dunstige Stimme der Film-
sängerin das Lied singt von dem Wind, der
ihm ein Lied erzählt, dann verläßt die Vor-
hangsluft der Tropen unter dem Kloden-
geräusch des fernan nordischen Winters, und
der Zuschauer kehrt die Augenblicke einer
Technik, die Länder und Meere mit Wirt-
schaft überbrückt. Aber sie kann noch grö-
ßere Wunder tun, die Technik. Sie kann
anderen Sinn nach Romantik nicht nur im
Film befriedigen, sondern auch in
Leben über. Verfallene Städte herma-
führen - früher war es das Amt der fah-
renden Sänger, wie uns die Balladen der
Dichter berichten. Sie sangen dem Ein-
samen in der Fremde das Herz in Form,
bis er sich aufmachte und die Spur wieder-
fand. Früher waren es die Linden, die
Brunnen, die Schwalben und der Mond, die
den Weitewandernden heimriefen. Heute
muß die Rolle halt die Technik überneh-
men, seit Schwalben und Linden aus der
Stadt verschwunden sind. Aber auch sie kennt
wunderliche Wege, Liebende wieder zu ver-
einen. Gehen wir ihnen einmal nach.

Was Juan gestorben?

Als die General des spanischen Bürger-
krieges emporstiegen, hatten sich auch
Juan und Anna Noels aus den Augen
verloren. So sehr die Jungvermählten sich
bemühten - keiner vermochte die Spur des
anderen zu entdecken. Die Wochen, die
Monate vergingen - da sah eines Abends
im Kino die junge Frau die Wochenchau,
die von einem Brande berichtete. Gierig
werfen die Feuerwehrlente, und dann
wandte der Mann an der Kamera sein Ge-
sicht gegen die Zuschauer, die aus den be-
nachbarten Säulenhallen herbeigeströmt waren.
Da gellte plötzlich ein Schrei durch das
Theater: „Juan - Juan!“ Einmal lachten,
einmal zitterten. Aber dann sprang eine
junge Frau aus den Reihen und hürrte
im Raum des Vorträhers. Eine Panik
drohte auszubrechen. Hatte man es mit
einer Irrenklinik zu tun? Schließlich ge-
lang es, die Frau zu beruhigen. Ihr Mann
sei der Arzt Dr. Juan Noels, der sie ge-
hebe die beiden getrennt, und soeben sei
der Vermählte ihr in einem Bilde der
Wochenchau erschienen. Sie hätte ihn für
tot gehalten, aber nun wisse sie seinen Auf-
enthalt wissen. Es dauerte eine Weile,
dann begriff der Direktor des Vorträhers,
dass er die Erzählerin ernst nehmen
müsse. In seinem Büro wurde der Film-
streifen noch einmal vorgeführt. Und da
sah man den jungen Mann, der in Seebä-
rtern vor dem Feuer aus dem Rauche
flüchtete. Es fiel nicht schwer, ihn ausfindig
zu machen. Es war in der Tat der lang
vermisste Ehegatte. Er hatte ganz in der
Wäse seiner Frau gewohnt, schon seit Wo-
chen. Aber keiner war des anderen an-
sichtig geworden. Die Frau hatte als
Schauspielerin im Leben gefrühlet, der Mann als
Nachbauarbeiter. Wer weiß, ob sie einander
jemals begegnet wären, wenn der Film
nicht eingegriffen hätte!

Als Amosario sang

Den italienischen Sänger Bassilio Probi
hatte die Verzeihung in die Fremde ge-
trieben. Als er hörte, wie die Gewalt
seiner Stimme dahinschwand, schüttelte er
schmerzhaft den Staub von den Füßen, ohne
die geringste Spur zu hinterlassen. Weiß
und Rinder erhielten kein Lebenszeichen.
Aber in Trichter Wätern tauchte Jahre
später die Nachricht von seinem Tode auf.
Die Familie, die in Mailand zurückgeblie-
ben war, suchte sich in das Unabsehliche.



An einen im Feld

Min.: Edith Beck

Zwei der Söhne wurden selbst erfolgreiche
Opernsänger. Da hatten sie eines Abends,
als sie am Abendessen saßen, ein sonderbares
Ereignis: Aus dem Lautsprecher, der Ver-
bis „Mida“ zu Gehör brachte, erscholl voll
und kräftig die Stimme des totesglaubten
Vaters! Keiner der Tausenden, wobei
die Mutter noch die Kinder, zweifelte da-
an: Der Vater des Amosario war niemand
anders als Bassilio Probi! Der Sänger
hatte Stimme und Vortragsart des Vaters.
Der Amosario war eine der Paraderollen
des Verschollenen gewesen. Die Frau sang
vor Aufregung in Schreie. Die vier
Kinder aber wandten sich in beriefen
Nacht an das römische Theater, dessen Vor-
stellung der Abend verbrietet hatte. Am
Tage darauf traf der totesglaubte Vater
im Kreise der Seinen ein!

Bassilio erzählt von seiner Flucht, von
den Jahren der Entbehrungen, und wie er
schließlich nicht nur Gelangstunden geben,
sondern auch die eigene Stimme wiederher-
stellen konnte.

Eine Geldbörse öffnet sich

Die Jagd nach Gold und Abenteuer
hatte den jungen Schweden vor reichlich zwei
Jahrzehnten über das Große Wasser ge-
trieben. Aber er war enttäuscht worden wie
Hunderttausende vor ihm, und schließlich
hatte er der Freizeitsituation den Rücken ge-
kehrt, um im Weiten der Staaten sein Glück
zu versuchen. Es gelang ihm nicht, und er
schämte sich darob so sehr, daß er keinerlei
Nachricht mehr in die Heimat schickte.
Zwanzig Jahre verstrichen, da hielten die
betagten Eltern die Zeit für gekommen, nach

Peterinen im Regen

Die Iosias tragen, stellt man fest,
Die gleichen großen Jüergen.
Und unter solcher Külle läßt
Sich gar nichts mehr verbergen.
Man kann in jedem Fall genau
Und mit Bestimmtheit sagen,
Was dieses Mädchen, diese Frau
Nun grad für Kleider tragen.
Natürlich gilt der Satz nur dann,
Wenn dieser Stoff durchsichtig,
Bei allen andern, guter Mann,
Räht du nicht mehr so richtig. -
Wie schön, wenn mir auch andernorts
Ein gleiches Glück erliehne!
Ach, tu doch, Grete, um dein Herz
So eine Peterine.

Peter Strunmel

dem Verbleib des Verschollenen gründliche
Nachforschung zu halten, und sie fanden ihre
jüngste Tochter hinter ihm drin. Das
Mädchen war noch nicht auf der Welt ge-
wesen, als der Bruder die Heimat verlassen
hatte. Sie wagte es trotzdem, in dem riesen-
reichen Bereich der Union den Vermissten zu suchen.
Aber die kaiserlichen Landeskanten konnten
keine Auskunft geben. Die Behörden mußten
noch weniger. Mutlosigkeit überfiel die Ein-
samen, und sie war wohl tief in Gedanken,
als sie eines Tages beim Betreten der Unter-
grundbahn fräugelte und mit der Hand-
tasche hängenbleibt. Die Tasche öffnete sich,
und heraus sprangen Geldstücke, die flirrend
über den Bahnsteig flüchteten. Schneller als
alle anderen Helfer war ein bodenmäherener
Vorder Mann, der ihr hurtig die Münzen
aufsah, dann aber betroffen fürte. Denn
was er da sah, war schwebendes Geld. Woher
kam es, hier, fern dem Heimat, auf dem
Abfall der Dollarmetropole? Höflich wandte
sich der Mann an das Mädchen. Wenige
Augenblicke später lagen sich Bruder und
Schwester in den Armen!
Ein seltener Fall! Der Götze Mamon,
der den Jüngling in die Fremde hieß, hat
den Mann in die Heimat zurückgeführt...
Die Technik aber, die willige Dienerin des
Menschen, hat alle diese Dinge vollbracht...

Ein Mittel gegen die Liebe

Gegen die Liebe ist kein Kraut ge-
machten, gehen wir ergeben ein, wenn
es uns wieder einmal erwischt hat und alle
Grundzüge alle Vernunft, alle eiserne
Verlässe, sich nie wieder die Finger zu ver-
brennen, sich aus dem Staube machen wie
die Haken bei der Treibjagd. Die Leute vor
Amo dezimal aber, die haben es nicht so
leicht auf, wenn ihnen das ungewohnte Er-
gebnis begegnet. Sie bemühen sich sogar um
Arzneien gegen die Liebe. So beschrieb ein
fluger Gelehrter, Magister Johann Star-
cius, in einem 1702 erschienenen Schmei-
delbrosanten, ein Mittel gegen die Schlingen
und Wirren der Liebe. Dieses Werk enthält
zu unserem leisen Staunen zunächst einmal
Ratschläge, wie sich ein tapferer Held im -
Kriege zu verhalten hat! Das Buch heißt
nämlich schon umständlich und zeltredend:
„Neu vermehrter Golden-Schub, / daraus
neben vielen Sekretis zu vernemen, / was
zu Martialischer Ausrüstung eines
Kriegs-Heiden vornehmlich bedörrig.“ Neben
allerhand fräulen, Verschlagenen, wie man
einer belagerten Festung Wasser zuführen
kann, das Kapitel eines Gelehrten zum
Erbringen bringen kann und andern mehr,
kommt er dann zum Thema Liebe, das den
Krieger natürlich auch interessiert.
Nicht du wider deinen Willen lieben
und nachlassen, / auch ein neu Paar

Die guten Austauschgetränke für
„TEEKANNE“ TEE
wehlschmeckend · bekömmlich
billig

Fragen Sie bei Ihrem Kaufmann danach!

